

AUFTRAG HAUSANSCHLUSS MEIN GLASFASER

für Privatkundenanschluss (gültig ab 01.12.2025), nur für die private Nutzung



PERSÖNLICHE DATEN

☐ w ☐ m ☐ d	Kundennummer Internet
Name, Vorname	Geburtsdatum
Straße, Haus-Nr.	PLZ, Ort
Telefon	E-Mail

Abweichender Installationsort (bei abweichender Rechnungsadresse bzw. neuer Adresse bei Umzug)

Straße, Haus-Nr.	PLZ, Ort
Telefon	Ansprechpartner vor Ort

HAUSANSCHLUSS

Im Rahmen des Glasfaserausbaus muss Ihr Wohnhaus an das Glasfasernetz von GGEW angeschlossen werden, sofern keine Leerrohre oder bereits ein Anschluss vorhanden sind. Hierfür benötigen wir die Einwilligung des Eigentümers. Sie erhalten hierzu gesonderte Informationen im Rahmen der Auftragsverarbeitung. Gerne können Sie den beigelegten Grundstücksnutzungsvertrag (GNV) auch schon ausfüllen, bzw. an den Grundstückseigentümer weiterleiten.

☐ Ich bin Eigentümer	☐ Neubau
☐ Ich bin kein Eigentümer	Geplanter Einzugstermin

KOSTEN (INKL. MWST.)

Außerhalb von Vermarktungsaktionen*

☐ 2.999 Euro ohne GGEW net-Telekommunikationsvertrag
☐ 1.499 Euro mit GGEW net-Telekommunikationsvertrag

Während einer Vermarktungsaktion (bis zum jeweiligen Stichtag)*

☐ 1.499 Euro ohne GGEW net-Telekommunikationsvertrag
☐ 0 Euro mit GGEW net-Telekommunikationsvertrag

VERTRAGSBEDINGUNGEN

- ☐ Kosten für den Hausanschluss vorbehaltlich Wirtschaftlichkeitsprüfung
- ☐ Das Angebot gilt für Standard Baumaßnahmen mit einer Länge von bis zu 10 Metern (Grundstücksgrenze bis zum Haus), darüber hinaus nach Aufwand.
- ☐ Rabattierter Anschluss nur möglich, sofern Sie nicht von Ihrem 14-tägigem Widerrufsrecht Gebrauch machen.

INHOUSE-VERKABELUNG

Ich wurde darüber informiert, dass die eventuell notwendige Inhouse-Verkabelung nicht Bestandteil dieses Vertrages ist. Mir ist bewusst, dass ich diese ggf. selbstständig beauftragen oder selbst durchführen muss.

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------

EINWILLIGUNG

Mit meiner Unterschrift erteile ich GGEW den verbindlichen Auftrag für die Herstellung eines Hausanschlusses gemäß der getroffenen Auswahl. Ferner willige ich ein, dass meine Daten ggf. an beauftragte Subunternehmer zwecks Herstellung des Hausanschlusses weitergegeben werden dürfen.

Ort, Datum

Unterschrift

*Sollten Sie in einem Neubaubaugebiet für GGEW-Glasfaser wohnen, ist dieser Vertrag abhängig von einer Erschließungsquote von mindestens 40 %.

HINWEIS: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern auf diesem Formular die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.

GGEW net GmbH

Dammstraße 68
64625 Bensheim
T 06251 94494-0
info@ggew-net.de
www.ggew-net.de

GRUNDSTÜCKS- UND GEBÄUDE- NUTZUNGSVERTRAG (GNV)

[gültig ab 01.12.2025]



ZWISCHEN DEM GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMER BZW. DEM SONST DINGLICH BERECHTIGTEN UND DER GGEW AG GRUPPEN-GAS- UND ELEKTRIZITÄTSWERK BERGSTRASSE AKTIENGESELLSCHAFT (FOLGEND GGEW), DAMMSTRASSE 68, 64625 BENSHEIM.

Der Grundstückseigentümer bzw. der sonst dinglich Berechtigte erteilt hiermit seine Zustimmung für die Errichtung eines auf moderner Telekommunikationsinfrastruktur basierenden Grundstücks- und Gebäudenetzes, sowie die Anbindung an das öffentliche Telekommunikationsnetz, auf den nachstehend aufgeführten, vertragsgegenständlichen Liegenschaften:

1. ANTRAGSTELLER/DINGLICH BERECHTIGTER

Straße, Haus-Nr. _____ PLZ, Ort _____
Flur, Kataster (wenn bekannt) _____

2. ANGABEN DES GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMERS

☐ w ☐ m ☐ d

Name, Vorname _____ Firma _____
Straße, Haus-Nr. _____ PLZ, Ort _____
Telefon-/Mobilnummer _____ E-Mail _____

3. ANGABEN ZUM VERTRETER DES ANTRAGSTELLERS, der auch namens des Eigentümers ermächtigt ist, verbindliche Absprachen im Zusammenhang mit der Herstellung des Glasfaseranschlusses zu treffen (z. B. Hausmeister, Hausverwaltung):

☐ w ☐ m ☐ d

Name, Vorname _____ Firma _____
Straße, Haus-Nr. _____ PLZ, Ort _____
Telefon-/Mobilnummer _____ E-Mail _____

Dem Grundstückseigentümer liegt die Zustimmung des Antragstellers/dinglich Berechtigten für dessen namentliche Benennung vor.

4. HAUSTYP / ANSCHLUSSRAUM

Bei den vertragsgegenständlichen Liegenschaften handelt es sich um ein:

- ☐ Einfamilienhaus
☐ Zweifamilienhaus
☐ Mehrfamilienhaus mit _____ Wohneinheiten und _____ Gewerbeeinheiten
☐ Gewerbeimmobilie mit _____ Gewerbeeinheiten
☐ sonstige Grundstücke und Gebäude gemäß beigefügter Auflistung

5. KOMMERZIELLE BEDINGUNGEN

Die Investitionen in die vertragsgegenständliche Infrastruktur für den sogenannten Hausstich, d. h. die Anbindung an das Gebäude bis zum Abschlusspunkt Linientechnik (APL – in der Regel im Keller) erfolgen durch GGEW.

Sofern im Vertrag mit der GGEW net keine Sonderkonditionen, z.B. im Rahmen von Vermarktungsaktionen, vereinbart sind, ist für die Herstellung des Hausanschlusses folgender Baukostenzuschuss (vorbehaltlich Wirtschaftlichkeitsprüfung) zu entrichten:

- 2.999 € ohne Internet-Vertrag mit der GGEW net
- 1.499 € mit Internet-Vertrag mit der GGEW net

Bitte prüfen Sie Ihre Auftragsbestätigung in Bezug auf eventuelle Sonderkonditionen in Verbindung mit dem Internetvertrag der GGEW net.

Das Angebot gilt für Standardbaumaßnahmen mit einer Länge von bis zu 10 Metern (Grundstücksgrenze bis zum Haus), darüber hinaus nach Aufwand.

Der Grundstückseigentümer gestattet GGEW die Mitbenutzung des in Ziffer 1. genannten Grundstücks zum Zweck der Errichtung, des Betriebs und der Unterhaltung von Telekommunikationslinien (TK-Linien) von GGEW.

6. ABSCHLUSSVORBEHALT

Sollten Sie in einem Neuausbaugebiet für GGEW-Glasfaser wohnen, ist dieser Vertrag abhängig von einer Erschließungsquote von mindestens 40 % (gilt nicht für Nachverdichtungen im bestehenden Netz). Sofern und soweit der vorliegende Vertrag unter Vorbehalt geschlossen wird (insbesondere von der Erreichung einer Erschließungsquote bis zu einem bestimmten Zeitpunkt abhängig ist), steht der vorliegende Nutzungsvertrag unter Vorbehalt, dass die Erschließungsquote bis zum aufgeführten Vorvermarktungszeitpunkt erreicht ist und GGEW dem Grundstückseigentümer die Erreichung der Quote bzw. den Wegfall des sonstigen Vorbehaltes bestätigt hat. Erst mit Zugang dieser Bestätigung durch GGEW ist der vorliegende Nutzungsvertrag unwiderruflich geschlossen.

Ansonsten gilt der Nutzungsvertrag als nicht abgeschlossen.

7. EIGENTUMSRECHTE

Sämtliche von GGEW bzw. ihrer Verrichtungs- oder Erfüllungsgehilfen eingebrachten Gegenstände und Sachen von der Grundstücksgrenze bis zum jeweiligen Gebäude zum Anschluss der Inhaus-Verkabelung und innerhalb der betreffenden Gebäude bleiben im alleinigen Eigentum von GGEW bzw. deren Verrichtungs- oder Erfüllungsgehilfen. Die Gegenstände und Sachen werden keine wesentlichen Bestandteile im Sinne der §§ 93, 94 BGB, sondern sind ausdrücklich nur zu einem vorübergehenden Zweck im Sinne des § 95 BGB mit den im Eigentum von Gestattungsgeber stehenden Gegenständen und Sachen verbunden.

Sämtliche vom Gestattungsgeber eingebrachten Gegenstände und Sachen von der Grundstücksgrenze bis zum jeweiligen Gebäude zum Anschluss der Inhaus-Verkabelung und innerhalb der betreffenden Gebäude stehen im alleinigen Eigentum des Gestattungsgebers. Aufgrund des von GGEW durchgeführten Betriebes der im Eigentum des Gestattungsgebers stehenden Netzinfrastruktur, ist GGEW Inhaber der Funktionsherrschaft über die betreffenden Sachen und Gegenstände, folglich der Inhaber des wirtschaftlichen Eigentums an den Sachen und Gegenständen.

8. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Es gelten die Gestattungsbedingungen von GGEW, die der Gestattungsgeber zur Kenntnis nehmen konnte und mit deren Inhalt er sich einverstanden erklärt. Anderslautenden Bedingungen wird ausdrücklich widersprochen.

Sollte eine Regelung dieses Vertrages teilweise oder vollständig ungültig oder nicht durchsetzbar sein oder eine Lücke aufweisen, bleiben alle übrigen Regelungen davon unberührt. Die unwirksame Klausel ist durch eine gültige und durchsetzbare Regelung zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen und rechtlichen Zweck der unwirksamen Klausel am nächsten kommt. Eine Vertragslücke ist entsprechend diesem Maßstab zu schließen.

Dieser Vertrag unterliegt deutschem Recht. UN-Kaufrecht ist ausgeschlossen. Der Gerichtsstand ist Bensheim. Soweit nicht abweichend vereinbart, bedürfen Änderungen und Ergänzungen zu diesem Vertrag der Schriftform. Dies gilt auch für eine Änderung dieses Schriftformerfordernisses. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in diesem Vertrag die männliche Sprachform gewählt. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für sämtliche Geschlechter.

9. UNTERSCHRIFT

Ort, Datum

x Unterschrift
Antragsteller/dinglich Berechtigter

HINWEIS:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern auf diesem Formular die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.

WEITERE INFORMATIONEN:

GGEW AG

GRUPPEN-GAS UND ELEKTRIZITÄTSWERK
BERGSTRASSE AKTIENGESELLSCHAFT

Dammstraße 68
64625 Bensheim
T 06251 1301-223
F 06251 1301-229
info@ggew-net.de
www.ggew-net.de

GESTATTUNGSBEDINGUNGEN DER GGEW AG



Die GGEW AG GRUPPEN-GAS- UND ELEKTRIZITÄTSWERK BERGSTRASSE AKTIENGESELLSCHAFT, Dammstraße 68, 64625 Bensheim erhält vom Gestattungsgeber das Recht der Gestattung zur Versorgung der vertragsgegenständlichen Liegenschaften mit Telekommunikations- und Rundfunkleistungen sowie dem technischen Betrieb der Netzinfrastruktur auf eigener Infrastruktur der GGEW. Hierzu wird die GGEW die vertragsgegenständlichen Liegenschaften mit Glasfaser oder anderer hochbitratiger Netzinfrastruktur erschließen und mit ihrem Telekommunikationsnetz verbinden. Der Gestattungsgeber ist damit einverstanden, dass die GGEW auf dem vertragsgegenständlichen Grundstück und den darauf befindlichen Gebäuden alle die Vorrichtungen an- oder einbringt, die notwendig sind, um Endkunden mit Telekommunikations- und Rundfunkleistungen zu bedienen.

Der Gestattungsgeber gestattet der GGEW, sofern vertraglich vereinbart, die auf dem Grundstück befindlichen Gebäude erstmalig mit einer Inhaus-Netzinfrastruktur auszustatten, die vollständig aus Glasfaserkomponenten besteht und diese an ein öffentliches Netz mit sehr hoher Kapazität anzuschließen und technisch zu betreiben. Im Gegenzug verpflichtet sich der Gestattungsgeber nach Rechnungsstellung durch die GGEW gemäß den Anforderungen aus § 72 Abs. 4 TKG, ein Glasfaserbereitstellungsentgelt in vertraglich vereinbarter Höhe an die GGEW zu zahlen. Die GGEW gewährleistet für den vertraglich vereinbarten Bereitstellungszeitraum die Betriebsbereitschaft der zu errichtenden Inhausnetzinfrastruktur. Die GGEW verpflichtet sich, Anbietern von öffentlich zugänglichen Telekommunikationsdiensten zum Zwecke der Versorgung von Endnutzern während des genannten Bereitstellungszeitraums auf Antrag kostenfrei Zugang zur passiven Netzinfrastruktur sowie den Glasfaserkabeln am Hausübergabepunkt zu transparenten und diskriminierungsfreien Bedingungen zu gewähren.

Das Grundstücksnetz besteht aus der Zuführung (Anschlussleitung) von der Grundstücksgrenze bis zum Hausübergabepunkt (bis Abschlusspunkt Linientechnik = APL in der Regel im Keller – (Gestattung Liegenschaft) und ggf. der Zuführung zum Nachbargrundstück. Das Gebäudenetz (Gestattung Inhaus-Verkabelung) besteht aus der Verbindung des Hausübergabepunkts mit den Teilnehmeranschlussdosen in den jeweiligen Räumlichkeiten. Die Infrastruktur ermöglicht die Versorgung Wohn- und Gewerbeeinheiten mit hochleistungsfähigen Internet- und Telekommunikationsdiensten.

Die Vermarktung der Telekommunikations- und Rundfunkleistungen gegenüber Endkunden (Eigentümer, Mieter, Netzbetreiber, sonstige Nutzungsberechtigte) erfolgt auf Basis der eigenen Infrastruktur von der GGEW im Sinne dieses Vertrages. Die Endkundenverhältnisse bzgl. der vertragsgegenständlichen Leistungen liegen ausschließlich bei der GGEW.

Die vertraglich vereinbarten Rahmenbedingungen gelten, nur für den Fall, dass die GGEW ein Exklusivrecht auf die Versorgung der vertragsgegenständlichen Liegenschaften mit Infrastruktur eingeräumt wird. Anderen Versorgern wird es seitens des Gestattungsgebers nicht erlaubt, eigene Infrastruktur einzubringen und Produkte auf dieser Basis zu vermarkten. Die GGEW wird anderen Telekommunikationsunternehmen auf Basis „Open Access“ Vorleistungsprodukte zur Vermarktung eigener Produkte anbieten, wenn dies seitens anderer Telekommunikationsunternehmen angefragt wird. Das vom Gestattungsgeber eingeräumte Exklusivitätsrecht findet keine Anwendung, sofern zwischen den Parteien ein Bereitstellungsentgelt vereinbart ist.

Die GGEW verpflichtet sich, unbeschadet bestehender gesetzlicher oder vertraglicher Ansprüche, die vertragsgegenständlichen Liegenschaften und die darauf befindlichen Gebäude wieder ordnungsgemäß instand zu setzen, soweit die Liegenschaften und/oder die Gebäude durch die Errichtung, die Änderung, den Betrieb oder die Unterhaltung der Infrastruktur der GGEW beschädigt wird/werden.

Der Gestattungsgeber stellt der GGEW geeignete Standorte für die Aufstellung der für die von der GGEW zu erbringenden vertragsgegenständlichen Leistungen notwendigen Systemtechnik kostenfrei zur Verfügung. Die mit dem Betrieb der notwendigen Systemtechnik einhergehenden Kosten (z. B. Stromkosten) werden vollständig vom Gestattungsgeber getragen. Die GGEW unterhält während der Vertragsdauer je nach Servicelevel für ihre Endkundenleistungen einen Bereitschaftsdienst rund um die Uhr an 365 Tagen/Jahr. Der Gestattungsgeber trägt dafür Sorge, dass die GGEW jederzeit uneingeschränkter Zugang zu den vertragsgegenständlichen Liegenschaften erhält, sofern dieses für die Errichtung der vertragsgegenständlichen Infrastruktur, zum Anschluss der Infrastruktur an die Inhaus-Verkabelung am jeweiligen Hausübergabepunkt, die Glasfaser-Inhaus-Verkabelung und die ordnungsgemäße Erbringung der vertragsgegenständlichen Leistungen für die GGEW erforderlich ist.

Über und im Abstand von 50 cm beiderseits der von der GGEW errichteten Infrastruktur dürfen ohne Zustimmung der GGEW auf Grund und Boden keine Einwirkungen vorgenommen werden (z.B. Baumpflanzungen, Weidezäune, Auslegen von Drainagerohren, Herstellen von Entwässerungsgräben), durch die die errichtete Infrastruktur gefährdet oder beschädigt werden könnten.

Bei oberirdischer Führung der errichteten Infrastruktur ist die GGEW berechtigt, nach vorheriger Absprache mit dem Grundstückseigentümer Gehölze oder Bäume zu beschneiden bzw. auszuästen, wenn ansonsten der Betrieb der zu errichtenden Infrastruktur beeinträchtigt würde.

Der Gestattungsgeber wird der GGEW im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten bei jedweder Beseitigung von Störungsquellen unterstützen. Dazu verpflichtet sich der Gestattungsgeber, den Mitarbeitern oder Verrichtungs- und Erfüllungsgehilfen jederzeit Zutritt zu den vertragsgegenständlichen Liegenschaften und der gebäudeinternen Infrastruktur zu gewähren, damit die GGEW insbesondere aber nicht abschließend erforderlich werdende Störungen der Systemtechnik oder zur Erhaltung der Netzintegrität und der öffentlichen Sicherheit und Ordnung erforderlich werdenden Tätigkeiten innerhalb der gegenüber den Endkunden geltenden Fristen einhalten kann.

Der Gestattungsgeber hat der GGEW den nachweislich entstandenen Aufwand zu zahlen, sofern der Gestattungsgeber schuldhaft gegen die in vorstehenden Ziffern (6) und (7) aufgeführten Mitwirkungspflichten verstößt, wobei die GGEW dem Gestattungsgeber eine einmalige, angemessene Frist zur Abstellung des Verstoßes gegen die Mitwirkungspflicht schriftlich zu setzen hat.

Liegt die Störungsquelle nicht im Verantwortungsbereich der GGEW, verpflichtet sich der Gestattungsgeber die Aufwendungen nach den dann jeweils gültigen Stundenverrechnungssätzen zu ersetzen.

Sämtliche von der GGEW bzw. ihrer Verrichtungs- oder Erfüllungsgehilfen eingebrachten Gegenstände und Sachen von der Grundstücksgrenze bis zum jeweiligen Gebäude zum Anschluss der Inhaus-Verkabelung und innerhalb der betreffenden Gebäude bleiben im alleinigen Eigentum der GGEW bzw. deren Verrichtungs- oder Erfüllungsgehilfen. Die Gegenstände und Sachen werden keine wesentlichen Bestandteile im Sinne der §§ 93, 94 BGB, sondern sind ausdrücklich nur zu einem vorübergehenden Zweck im Sinne des § 95 BGB mit den im Eigentum des Gestattungsgebers stehenden Gegenständen und Sachen verbunden.

Die GGEW verpflichtet sich, sämtliche Tätigkeiten auf den Liegenschaften und in den Gebäuden zeitlich und von der Intensität her so gering wie möglich zu halten, um Rücksichtnahme gegenüber Dritten zu nehmen.

Die Mindestvertragslaufzeit des Vertrages beträgt 10 Jahre und beginnt mit Aufnahme der Signaleinspeisung (Datum Abnahmeprotokoll). Eine ordentliche Kündigung ist erstmals zum Ende der vorgenannten Mindestvertragslaufzeit möglich. Der Vertrag verlängert sich automatisch jeweils um 24 Monate, wenn er nicht spätestens 6 Monate vor Ablauf der Laufzeit von einer der Parteien gekündigt wird.

Für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit einer Person haftet die GGEW für jegliches Verschulden unbeschränkt. Für sonstige Schäden haftet die GGEW unbeschränkt, wenn der Schaden von der GGEW, ihren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurde. Darüber hinaus haftet die GGEW bei einfacher Fahrlässigkeit nur, sofern eine wesentliche Vertragspflicht (Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf) verletzt wird. Die Haftung ist in diesem Fall begrenzt auf solche Schäden, mit deren Entstehen im Rahmen des Vertrages typischerweise gerechnet werden kann. Die GGEW haftet nicht für Senderumstellungen, Veränderungen der Sendesignale, Senderausfälle und atmosphärisch bedingte Störungen, ferner nicht für geänderte Empfangsbedingungen am Standort der BK-Anlage durch Einwirkungen Dritter (z.B. öffentliche und private Funknetze, Funkamateure, CB-Funker, abschattende Bauwerke, Stromausfälle). Die GGEW haftet auch nicht für Störungen oder Beeinträchtigungen der von Signallieferanten zur Verfügung gestellten Signale oder Senderverfahren. Die GGEW haftet ebenfalls nicht für Schäden, die durch eine Beeinflussung, Veränderung oder unsachgemäße Handhabung der BK-Anlage, der Teilnehmeranschlussdosen, der Verkabelung oder sonstiger mit der BK-Anlage verbundenen Teile durch den Kunden, deren Mieter oder durch sonstige Dritte entstanden sind.

Der Gestattungsgeber und die GGEW verpflichten sich, im Falle einer Beendigung dieses Vertrags unverzüglich gemeinsam alle Maßnahmen abzustimmen und durchzuführen, die für die Abwicklung des Vertragsverhältnisses erforderlich sind. Im Hinblick auf die zum Zeitpunkt der Kündigung des Vertrages von der GGEW in den Vertragsgegenstand eingebrachten, im Eigentum der GGEW befindlichen, Sachen und Gegenstände unterbreitet diese dem Eigentümer ein marktübliches Angebot, diese ganz oder teilweise entgeltlich zu erwerben. Der angebotene Kaufpreis darf nicht höher sein als der Ertragswert gemäß IDW S 1. Im Falle der Nichteinigung über den Erwerb der von der GGEW zu einem vorübergehenden Zweck eingebauten, im Eigentum der GGEW stehenden, Sachen und Gegenstände, wird die GGEW diese spätestens innerhalb eines Jahres nach Vertragsbeendigung entfernen.

Im Falle der Grundstücks(-teil)veräußerung wird der Gestattungsgeber der GGEW entsprechend über diesen Umstand informieren. Der Gestattungsgeber stellt den Vertragseintritt des betreffenden Erwerbers bzw. der betreffenden Erwerbergemeinschaft in diesen Vertrag gemäß §§ 578, 566 BGB sicher.

Änderungen vorbehalten, Stand Oktober 2025

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Stand: 01.09.2025



KUNDENINFORMATION ZUR VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

1. WER IST FÜR DIE VERARBEITUNG MEINER PERSONENBEZOGENEN DATEN VERANTWORTLICH UND AN WEN KANN ICH MICH BEI FRAGEN WENDEN?

Verantwortlicher im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz (z. B. DS-GVO) für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist:

GGEW net GmbH
vertreten durch die Geschäftsführung
Matthias Hechler
Dammstraße 68
64625 Bensheim,
Telefon: 06251 / 944 94 – 0
Fax: 06251 / 944 94 – 99
E-Mail: info@ggew-net.de
Homepage: www.ggew-net.de

Unser Konzerndatenschutzbeauftragter steht Ihnen für Fragen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten unter

GGEW net GmbH
Datenschutzbeauftragter
Dammstraße 68
64625 Bensheim
E-Mail: datenschutz@ggew-net.de

gerne zur Verfügung.

2. WELCHE ARTEN VON PERSONENBEZOGENEN DATEN WERDEN VON MIR VERARBEITET? ZU WELCHEN ZWECKEN UND AUF WELCHER RECHTSGRUNDLAGE ERFOLGT DIE VERARBEITUNG?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sowie anderen anwendbaren Datenschutzvorschriften (Details im Folgenden). Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den jeweils beantragten bzw. vereinbarten vertraglichen Leistungen. Wir verarbeiten folgende Daten von Ihnen:

- Kontaktdaten (z. B. Name, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer)
- Personalausweis oder Meldebescheinigung zum Nachweis des Wohnsitzes
- Kommunikationsverlauf / E-Mail-Korrespondenz und sonstiger Schriftverkehr
- Bei Geschäftskunden: Gewerberegisterauszug, Handelsregisterauszug (soweit eingetragen)
- Daten zum Festnetz- oder Mobilfunkanschluss (z. B. Rufnummer/n, IP-Adresse, Standortdaten)
- Verkehrsdaten (Rufnummer, IP-Adresse, Start-/Endzeit einer Verbindung, übertragene Datenmenge, Standortdaten im Mobilfunknetz)
- Abrechnungsdaten (z. B. Bankverbindungsdaten, Einzelverbindungsdaten, Rechnungen)
- Daten zum Zahlungsverlauf (erfolgte / offene Zahlungen, SEPA Mandate, Bankdaten, Informationen zu Inkassoverfahren)
- bei Einrichtung von Leih-Hardware (z. B. Informationen zur Abwicklung der Einrichtung, Zugangsdaten für Internetanschluss, Passwort des Routers)
- bei technischer Fehlersuche und Support (Nutzungsdaten wie Log-In-Daten, Zugangsdaten, Verbindungszeiträume, IP-Adresse, Supportanfragen)

Hinsichtlich der verarbeiteten Daten bei der Nutzung unserer Internetseite verweisen wir auf unsere Datenschutzerklärung unter www.ggew-net.de/datenschutz. Dort finden Sie auch die Informationen zu dem mit der Nutzung der Online-Bestellstrecke verbundenen Datenverarbeitungen.

Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten werden zu den folgenden Zwecken auf folgender Rechtsgrundlage verarbeitet:

- Erfüllung (inklusive Abrechnung) und Abwicklung des mit Ihnen bestehenden Vertrags einschließlich Rechtsverfolgung und Forderungsmanagement, sowie Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen auf Ihre Anfrage, insbesondere Angebote für Verträge mit uns. (Art. 6 lit. b DS-GVO).

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Stand: 01.09.2025



Hinweis: Die Bundesnetzagentur schreibt jedem Anbieter für den Bezug von neuen/zu portierenden Rufnummern im Vorwahlbereich in Deutschland folgende notwendigen Unterlagen vor: Nachweis des Wohnsitzes bzw. Betriebssitzes (Personalausweis, Meldebescheinigung Einwohnermeldeamt, Handelsregistrauszug oder Gewerbeanzeige).

- Für Marketing im Zusammenhang mit Direktwerbung, Zufriedenheitsumfragen, Angebot neuer Tarife und Marktforschung oder ähnlichem auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchst. a DS-GVO i. V. m. Ihrer spezifischen Einwilligung sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchst. f DS-GVO (ausgenommen Telefonwerbung). Ihre Einwilligung können Sie jederzeit ohne Angaben von Gründen widerrufen. Der Widerruf wirkt dabei nur für die Zukunft. Die Rechtmäßigkeit von Verarbeitungsvorgängen in der Vergangenheit bleibt unberührt. Außerdem haben Sie das Recht, einer Datenverarbeitung zu Direktmarketingzwecken zu widersprechen.
- Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (z. B. wegen handels- oder steuerrechtlicher Vorgaben) auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c) DS-GVO.

Daneben unterliegen wir wie jedes wirtschaftlich tätige Unternehmen einer Vielzahl von rechtlichen Verpflichtungen, insbesondere den genannten gesetzlichen Anforderungen, aber auch ggf. aufsichtsrechtliche oder andere behördliche Vorgaben. Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören ggf. die Identitäts- und Altersprüfung, Betrugs- und Geldwäscheprävention, die Verhinderung, Bekämpfung und Aufklärung der Terrorismusfinanzierung und vermögensgefährdender Straftaten, Abgleiche mit europäischen und internationalen Antiterrorlisten, die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten sowie der Prüfung durch Steuer- und andere Behörden. Darüber hinaus kann die Offenlegung personenbezogener Daten im Rahmen von behördlichen/gerichtlichen Maßnahmen zu Zwecken der Beweiserhebung, Strafverfolgung oder Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche erforderlich werden.

- Im Einzelfall die Bewertung Ihrer Bonität sowie Mitteilung von Anhaltspunkten zur Ermittlung Ihrer Bonität durch eine Auskunft auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b) und f) DS-GVO. Verarbeitungen auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen.
- Weitere Verarbeitungen auf Grund eines berechtigten Interesses gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO
 - Ermöglichung der direkten Kommunikation im Rahmen einer Geschäftsbeziehung mit einem unserer Kunden- oder Lieferantenunternehmen, bei welchem Sie Ansprechpartner sind.
 - Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten sowie bestehenden Systemen und Prozessen
 - Notfallmanagement
 - Gewährleistung der IT-Sicherheit (u. a. System- bzw. Plausibilitätstests)
 - Vervollständigung unserer Daten, u. a. durch Nutzung oder der Recherche öffentlich zugänglicher Daten
 - Statistische Auswertungen oder Marktanalysen
 - Verhinderung und Aufklärung von Straftaten, soweit nicht ausschließlich zur Erfüllung gesetzlicher Vorgaben

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an datenschutz@ggew-net.de

Für die Verarbeitung der Verkehrsdaten ist Rechtsgrundlage § 9 Abs. 1 S. 1 TDDDG, Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

3. ERFOLGT EINE OFFENLEGUNG MEINER PERSONENBEZOGENEN DATEN GEGENÜBER ANDEREN EMPFÄNGERN?

Eine Offenlegung bzw. Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt ausschließlich im Rahmen der unter 2. genannten Zwecke gegenüber folgenden Empfängern bzw. Kategorien von Empfängern: Netzbetreibern, Postdienstleistern, Auskunftsteilen, GGEW AG, Erfüllungshilfen für Montage oder Inbetriebnahme oder andere Berechtigte (z. B. Behörden und Gerichte), ausschließlich, soweit hierzu eine gesetzliche Verpflichtung oder Berechtigung besteht.

Zudem arbeiten wir mit externen Dienstleistern zusammen, die in unserem Auftrag als Auftragsverarbeiter tätig sind, wie etwa das externe Rechenzentrum oder Dienstleister, die mit der Wartung unserer IT-Systeme beauftragt sind oder mit der Datenvernichtung. Mit diesen Dienstleistern haben wir Verträge über die Auftragsverarbeitung geschlossen, die dafür sorgen, dass die Dienstleister Ihre Daten nur nach unseren Weisungen verarbeiten, ein angemessenes Sicherheitsniveau für Ihre Daten einhalten und eine Verschwiegenheitspflicht besteht.

Mit der oben genannten GGEW AG als unserer Anteilseignerin besteht darüber hinaus eine enge Zusammenarbeit.

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Stand: 01.09.2025



Dies bedingt, dass zwischen der GGEW AG und uns - soweit nicht eine Auftragsverarbeitung vorliegt, für andere Datenverarbeitungsprozesse eine sog. „Gemeinsame Verantwortlichkeit“ im Sinne von Art. 26 DSGVO besteht. In diesen Fällen übernimmt die GGEW AG zum Beispiel die Erfüllung ihrer Betroffenenrechte nach Art. 12 ff. DSGVO. Weitere Informationen zur gemeinsamen Verantwortlichkeit übermitteln wir Ihnen gerne. Anfragen hierzu können Sie z.B. an datenschutz@ggew-net.de richten.

4. ERFOLGT EINE ÜBERMITTLUNG MEINER PERSONENBEZOGENEN DATEN AN ODER IN DRITTLÄNDER?

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an oder in Drittländer oder an internationale Organisationen erfolgt nicht.

5. FÜR WELCHE DAUER WERDEN MEINE PERSONENBEZOGENEN DATEN GESPEICHERT?

Wir verarbeiten und speichern Ihre Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung. Das schließt auch die Anbahnung eines Vertrages (vorvertragliches Rechtsverhältnis) und die Abwicklung eines Vertrages mit ein.

Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich u. a. aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO), ergeben. Die Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation können bis zu acht Jahre über das Ende der Geschäftsbeziehung bzw. des vorvertraglichen Rechtsverhältnisses hinaus betragen.

Ferner können spezielle gesetzliche Vorschriften eine längere Aufbewahrungsdauer erfordern, wie z. B. die Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) beträgt die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre.

Wir löschen Ihre Daten, wenn keine Rechtsgrundlage für eine weitere Speicherung mehr besteht, insbesondere also, wenn die Daten für die Durchführung eines mit Ihnen bestehenden Vertragsverhältnisses nicht mehr erforderlich sind oder Sie eine einmal erteilte Einwilligung widerrufen haben. Erfolgt die Speicherung Ihrer Daten nur noch zu dem Zweck der Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten etwa nach HGB oder AO, so wird die Verarbeitung so eingeschränkt, dass ein Zugriff auf die Daten nur noch zur Erfüllung dieses Zweckes erfolgt. Über die Details unseres Löschkonzeptes informiert Sie unser Datenschutzbeauftragter.

IM SPEZIELLEN:

Vertragsdaten

Daten, die im Zusammenhang mit der Durchführung des mit Ihnen geschlossenen Vertrages verarbeitet werden, werden in der Regel spätestens nach Ablauf von acht Jahren (steuerliche Aufbewahrungsfrist) gelöscht.

Ihre Kontodaten werden, auch wenn das SEPA-Mandat durch Sie widerrufen wurde und erloschen ist, noch für einen Zeitraum von 6 Jahren (zu rechnen nach der letzten eingezogenen SEPA-Lastschrift) aufbewahrt.

Im Falle einer Geltendmachung von Ansprüchen uns gegenüber führen wir hiermit den Nachweis, dass das SEPA-Lastschriftmandat zu früherem Zeitpunkt erteilt wurde (gesetzliche Verjährungsfrist von bis zu drei Jahren). Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Über diesen Zeitraum hinaus gelten für das SEPA-Mandat auch die Aufbewahrungsfristen gemäß HGB und AO.

Nach dem HGB sind SEPA-Mandate als empfangene Handelsbriefe zu betrachten, welche 6 Jahre aufzubewahren sind. Die damit zusammenhängenden Daten werden in dieser Zeit für jegliche anderen Zwecke gesperrt.

Außerdem speichern wir Informationen zur Zahlung von Rechnungen, Informationen des Zahlungsverzuges im Mahnverfahren / Inkassoverfahren (Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO). Diese Daten werden gespeichert, bis die Rechnungsbeträge bei uns beglichen oder die Verfahren bei unserem Inkassodienstleister beendet sind.

Ihr Online-Kundenkonto wird 6 Monate nach Beendigung des Vertragsverhältnisses gelöscht. In diesem Zeitraum haben Sie im Bedarfsfall noch die Möglichkeit, Ihre Rechnungen im Kundenportal herunterzuladen. Sollten Sie eine vorzeitige Löschung Ihres Online-Kundenkontos wünschen, senden Sie uns einfach gerne beispielsweise eine E-Mail an info@ggew-net.de.

Verkehrsdaten

Für eine klare, transparente und nachvollziehbare Abrechnung ist es unabdingbar, abrechnungsrelevante Verkehrsdaten vorübergehend zu speichern. Unter Verkehrsdaten zählen u. a. die angerufene Telefonnummer, Dauer und Uhrzeit von Telefonaten, wie auch Transfervolumen der Daten bei Internetdiensten. Diese Abrechnungsdaten werden für die Rechnungserstellung verwendet.

Die Speicherung dieser Verkehrsdaten ist für die Durchführung des mit Ihnen geschlossenen Vertrages maßgeblich. Die Grundlage hierfür findet sich im Telemedien-Digitale-Dienste-Datenschutzgesetz (TDDDG).

Diese Daten werden höchstens für die Dauer von 6 Monaten nach Rechnungslegung gespeichert und dann automatisch gesperrt/gelöscht. Sollte in dieser Zeit ein Einwand geltend gemacht werden, so verlängert sich die Aufbewahrungsfrist bis zur Klärung des Sachverhaltes.

Eine zusätzliche Speicherfrist kann sich, wie eingangs erwähnt, aus gesetzlichen Aufbewahrungsfristen ergeben oder falls es sich um Daten handelt, die dem Erkennen, Eingrenzen oder Beseitigen von Störungen oder Fehlern an Telekommunikationsanlagen dienen. Hier ist eine Speicherung bis zur Beseitigung einer Störung möglich.

6. WELCHE FOLGEN KANN ES HABEN, WENN SIE UNS IHRE DATEN NICHT ZUR VERFÜGUNG STELLEN?

Sie brauchen nur diejenigen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung oder für ein vorvertragliches Verhältnis mit uns erforderlich oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten können wir mit Ihnen keinen Vertrag abschließen, da dieser nicht durchführbar wäre. Dies kann sich auch auf später im Rahmen der Geschäftsbeziehung eventuell weitere erforderliche Daten beziehen. Sofern wir darüber hinaus Daten von Ihnen erbitten, werden Sie auf die Freiwilligkeit der Angaben und auf die jeweiligen Zwecke der Datenverarbeitung gesondert hingewiesen.

7. WELCHE RECHTE HABE ICH IN BEZUG AUF DIE VERARBEITUNG MEINER PERSONENBEZOGENEN DATEN?

Sie haben uns gegenüber insbesondere folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- Recht auf Auskunft über Ihre gespeicherten personenbezogenen Daten (Art. 15 DS-GVO), Recht auf Berichtigung, wenn die Sie betreffenden gespeicherten Daten fehlerhaft, veraltet oder sonst wie unrichtig sind (Art. 16 DS-GVO), Recht auf Löschung, wenn die Speicherung unzulässig ist, der Zweck der Verarbeitung erfüllt und die Speicherung daher nicht mehr erforderlich ist oder Sie eine erteilte Einwilligung zur Verarbeitung bestimmter personenbezogener Daten widerrufen haben (Art. 17 DS-GVO), Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, wenn eine der in Art. 18 Abs. 1 lit. a) bis d) DS-GVO genannten Voraussetzungen gegeben ist (Art. 18 DS-GVO),
- Recht auf Übertragung der von Ihnen bereitgestellten, Sie betreffenden personenbezogenen Daten (Art. 20 DS-GVO), Recht auf Widerruf einer erteilten Einwilligung, wobei der Widerruf die Rechtmäßigkeit der bis dahin aufgrund der Einwilligung erfolgten Verarbeitung nicht berührt (Art. 7 Abs. 3 DS-GVO) und
- Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO).

Wenn Sie eines der vorstehend genannten Rechte in Anspruch nehmen möchten, wenden Sie sich bitte an datenschutz@ggew-net.de

Sollten Sie der Auffassung sein, dass eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten rechtswidrig ist, haben Sie gem. Art. 77 DS-GVO das Recht, sich an die zuständige Aufsichtsbehörde zu wenden. Dies ist

Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Prof. Dr. Alexander Roßnagel | Postfach 31 63 | 65021 Wiesbaden

Gustav-Stresemann-Ring 1 | 65189 Wiesbaden | Telefon: 0611 1408-0 | E-Mail: poststelle@datenschutz.hessen.de

BETREIBEN WIR EINE AUTOMATISIERTE ENTSCHEIDUNGSFINDUNG ODER PROFILING?

Verfahren einer automatisierten Entscheidungsfindung im Sinne von Art. 22 DSGVO einschließlich Profiling werden von uns nicht eingesetzt.

WIDERSPRUCHSRECHT

Sie können uns gegenüber jederzeit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für Zwecke der Direktwerbung und/oder der Marktforschung ohne Angabe von Gründen widersprechen. Wir werden die personenbezogenen Daten nach dem Eingang des Widerspruchs nicht mehr für die Zwecke der Direktwerbung und/oder Marktforschung verarbeiten und die Daten löschen, wenn eine Verarbeitung nicht zu anderen Zwecken (beispielsweise zur Erfüllung des mit Ihnen bestehenden Vertrages) erforderlich ist.

Auch anderen Verarbeitungen, die wir auf ein berechtigtes Interesse i. S. d. Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO stützen, beispielsweise Übermittlungen von personenbezogenen Daten zum nicht vertragsgemäßen oder betrügerischen Verhalten des Kunden an Auskunftsteilen, können Sie uns gegenüber aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit unter Angabe dieser Gründe widersprechen.

Wir werden die personenbezogenen Daten im Falle eines begründeten Widerspruchs grundsätzlich nicht mehr für die betreffenden Zwecke verarbeiten und die Daten löschen, es sei denn, wir können zwingende Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch ist schriftlich an die

GGEW net GmbH
Datenschutzbeauftragter
Dammstraße 68
64625 Bensheim
datenschutz@ggew-net.de

zu richten.